



Die Vogelbeere und ihre Bedeutung für die Biodiversität

Als Pionierbaumart besiedelt die Vogelbeere, auch Eberesche genannt, gerne Kahlschläge und Lichtungen in Wäldern der Bergstufe. Oft findet man sie auch an Waldrändern und in Hecken. Durch das sehr gute Stockausschlagvermögen sind Vogelbeeren auch optimale Bäume für Hecken, die regelmäßig auf Stock gesetzt werden. Sie wächst als Strauch oder mittelgroßer Baum, oft mit mehreren Stämmen, wird 10 bis 15 Meter hoch und bis zu 100 Jahre alt. Als mittelgroßer Baum überragen Ebereschen oft als sogenannte einzelne Überständler den Rest der heckenbildenden Arten und erfüllen auch damit eine wichtige Funktion im Ökosystem z.B. als Ansitzwarten für Greifvögel.

Ihre Beeren wurden schon seit jeher in vielfältiger Weise genutzt. Früher wurden sie häufig getrocknet und dienten als Tierfutter und Nahrung im Winter. Sie haben einen hohen Gehalt an Vitamin C, werden erst nach Frosteinwirkung mürbe und schmecken dann herb bis süßlich, je nachdem ob es sich um die

Wildform mit großen Mengen an Gerbstoffen oder Kulturformen handelt.

Der Name Vogelbeere ist kein Zufall. Insgesamt wurden etwa 63 Vogel- aber auch 20 Säugetierarten als Nutzer der Früchte festgestellt. Insbesondere Singdrossel, Mistel-

Die Eberesche ist eine wichtige Futterpflanze für eine enorme Vielfalt an Tieren.

drossel, Rotkehlchen, Mönchsgrasmücke, Kleiber und Gimpel schätzen die Früchte der Eberesche und nutzen den Baum, eben-

so wie der Grünspecht, als Nistgehölz. Aber auch Rotfuchs und Dachs verschmähen die Früchte nicht. Da die Samen unverdaut wieder ausgeschieden werden, wird auf diesem Weg die Ausbreitung der Eberesche sichergestellt. Nachgewiesener Weise ernähren sich 31 Säugetier- und 72 Insektenarten, von den Blüten, Blättern und Früchten der Vogelbeere. Auch die Raupen des vom Aussterben bedrohten Baumweißlings, nutzen das Laub der Vogelbeere als Nahrung.



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.